

Beschlussprotokoll der ordentlichen Generalversammlung der UBS Group AG

3. Mai 2018, 10.30 Uhr in der Messe Basel

Formalien

Vorsitz: Axel A. Weber, Präsident des Verwaltungsrats
Protokoll: Markus Baumann, Generalsekretär

Stimmzähler: BDO AG, Solothurn

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 689c des Schweizerischen Obligationenrechts:
ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich

Die gesetzliche Revisionsstelle, Ernst & Young AG, wurde durch Marie-Laure Delarue, Ira S. Fitlin und Bruno Patusi vertreten.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wurde am 3. April 2018 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und auf der UBS-Webseite publiziert. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären wurde zudem die gedruckte Einladung zugestellt.

Es sind keine Traktandierungsbegehren eingereicht worden. Die Abstimmungen zu den Traktanden wurden elektronisch durchgeführt. Die Generalversammlung wurde live auf dem Internet in Deutsch und Englisch übertragen.

Präsenz:

Um 11.13 Uhr waren 1160 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die 2 211 306 377 Aktienstimmen (75.84 % der stimmberechtigten Aktien) vertraten,

davon durch

Unabhängigen Stimmrechtsvertreter	2 204 309 929	Stimmen
Aktionärinnen und Aktionäre im Saal	6 996 448	Stimmen

Der Vorsitzende ging zu Beginn seiner Rede auf die politischen Unsicherheiten in der Welt ein. Die Schweiz sei im Vergleich dazu ein Hort der Stabilität und Verlässlichkeit, denn das politische System sei auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Nachhaltigkeit mache die Schweiz über lange Zeit erfolgreich. Auch Schweizer Unternehmen – wie UBS – seien stärker auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Das letzte Jahr sei für UBS als globale Schweizer Bank sehr erfolgreich gewesen. Es sei wichtig für ein Unternehmen, verschiedene Standbeine zu besitzen und damit Chancen und Risiken immer gut zu verteilen. So sei UBS weiterhin in den USA stark engagiert, und neben der Schweiz und Europa die Bank auch in Asien sehr gut aufgestellt. Nachhaltigkeit sei für UBS nicht einfach ein Schlagwort, die ganze Organisation vom Mitarbeiter bis hin zum Verwaltungsrat sei klar darauf ausgerichtet. UBS-Kunden hätten fast Tausend Milliarden Schweizer Franken nach Nachhaltigkeits-Kriterien investiert. Weiter hätte sich UBS beispielsweise verpflichtet, bis 2020 Strom nur noch aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Das Engagement werde anerkannt, so sei UBS zum dritten Mal in Folge die Nummer 1 im Finanzsektor im Dow Jones Nachhaltigkeits-Index. Dann führte der Vorsitzende Chancen und Risiken der Digitalisierung aus. UBS sehe viele Möglichkeiten, das Geschäft weiter zu entwickeln und auch effizienter zu arbeiten. Dazu gehören Blockchain und Künstliche Intelligenz. Man werde deshalb in den nächsten Jahren jeweils etwa 10 Prozent der Erträge in die technologische Weiterentwicklung investieren. UBS sei ein kompetenter Partner seiner Kunden, der in der zunehmend komplizierten Welt den Überblick behalte und die passenden Mittel und Lösungen zur Bewältigung dieser Komplexität anbiete. Zur strategischen Ausrichtung der Bank unterstrich er, dass UBS in den letzten Jahren bewiesen habe, dass der Erfolg nachhaltig sei und die Strategie funktioniere. Die grösste Gefahr für den dauerhaften Erfolg sei Selbstzufriedenheit, UBS müsse sich davor hüten. Aufgrund des guten Ergebnisses schlage UBS eine Dividende von 65 Rappen pro Aktie vor und plane, über die nächsten drei Jahre Aktien im Umfang von

insgesamt 2 Milliarden Schweizer Franken zurückzukaufen, davon 550 Millionen dieses Jahr. Damit erfülle UBS einmal mehr ihr Versprechen.

Zum Schluss dankte der Vorsitzende den Aktionären für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen, den Kunden, allen Mitarbeitenden vom Kundenberater am Schalter bis zum obersten Management unter der Führung von Sergio Ermotti wie auch den Schweizerinnen und Schweizern, die mit ihren klugen Entscheidungen an der Urne über die Jahre ein stabiles Umfeld geschaffen hätten. Es ermögliche UBS und vielen anderen Unternehmen, erfolgreich im Land selber, aber auch in der ganzen Welt aktiv zu sein.

Die vollständige Rede von Axel A. Weber kann auf der Internetseite von UBS unter www.ubs.com/generalversammlung abgerufen werden.

Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, unterstrich einleitend, 2017 sei für UBS ein exzellentes Jahr gewesen. Die Anpassung der latenten Steuergutschriften in den USA würde das Bild etwas verzerren, das operative Ergebnis sei aber hervorragend, und er dankte den Mitarbeitenden. Bei seinen Aufgaben in der Bank gehe er dem Motto nach «Year after year»: hart arbeiten, Leistung bringen – und bei allem konstant besser zu werden. Weiter führte er aus, dass UBS auch 2017 wieder besser geworden und äusserst rentabel sei. Der Vorsteuergewinn sei um 29% auf 5,3 Milliarden Franken gestiegen. UBS hätte in allen Bereichen und Regionen positive Resultate erreicht: Das Vermögensverwaltungsgeschäft hätte sein Resultat auf rund 3,5 Milliarden Franken vor Steuern gesteigert und das Personal & Corporate Banking 1,6 Milliarden Gewinn erwirtschaftet. Im Asset Management seien fast 60 Milliarden Neugelder zugeflossen, mittlerweile würden dort 776 Milliarden Franken verwaltet. Die Investment Bank hätte 1,2 Milliarden Franken Gewinn vor Steuern erzielt. Insbesondere in Asien sei UBS stark gewachsen. Alle Regionen seien profitabel gewesen und hätten sich gut entwickelt. Das Effizienz-Programm mit dem Ziel, 2,1 Milliarden Franken einzusparen, hätte UBS erfolgreich abschliessen können und zudem seien weitere rechtliche Altlasten aus der Vergangenheit bereinigt worden. Die Bewertung an der Börse liege weiterhin signifikant über dem Buchwert und deutlich besser als viele schweizerische und europäische Konkurrenten und auf dem Niveau vieler US-Banken. UBS sei eine sichere und solide Bank und verstehe ihr Geschäft. Sie gehöre mit dieser Kompetenz zur Weltklasse und wolle diese Position auch weiter beanspruchen. Weiter erklärte er, 2018 würde UBS ein noch besseres Ergebnis erzielen wollen, und mit einem Vorsteuergewinn von 2 Milliarden Franken im ersten Quartal sei man gut ins neue Jahr gestartet. Eine nachhaltige Performance lasse sich nur mit einer langfristigen Strategie erreichen, die UBS habe diese vor einigen Jahren bereits definiert und sei den Aktionären bestens vertraut. Die Herausforderung sei es, ein Gleichgewicht zu finden zwischen dem Wachstum des laufenden Geschäftes und den Investitionen in die Zukunft. Der Group CEO erklärte, UBS wolle auch die Renditen für Aktionäre weiter steigern und eine ordentliche Dividende ausschütten, die jährlich um einen mittleren bis hohen einstelligen Prozentsatz wachse. Mit Blick nach vorne führte er aus, dass nun eine Dekade begonnen habe, die von Technologie getrieben sei, weshalb UBS etwas über 3 Milliarden Franken pro Jahr in Technologie investiere. Es sei zudem wichtig, dass die Bank für die nächste Generation – junge Talente wie auch Kundinnen und Kunden der nächsten Generation – attraktiv sei. UBS werde im Jahr 2028 schneller, effizienter und noch kompetenter sein. UBS und die Schweiz hätten alles Interesse, attraktive Rahmenbedingungen bei Bildung und Weiterbildung, der digitalen Infrastruktur und dem regulatorischen Rahmen zu schaffen. Dann unterstrich er die vier Prioritäten für 2018 und darüber hinaus, UBS wolle:

- im globalen Vermögensverwaltungsgeschäft noch profitabler werden,
- die führende Position im Vermögensverwaltungsgeschäft halten und den Gewinn der restlichen Geschäftseinheiten weiter erhöhen,
- Wachstumschancen vor allem in Asien sowie Nord- und Südamerika nutzen und die führende Position in der Schweiz weiter stärken
- und dank Investitionen in Technologie das Kundenerlebnis, die Produkte sowie die Effizienz und Effektivität weiter verbessern.

Die vollständige Rede von Sergio P. Ermotti kann auf der Internetseite von UBS unter www.ubs.com/generalversammlung abgerufen werden.

Der Vorsitzende leitete anschliessend zu Traktandum 1 über.

Traktandum 1

1.1. **Genehmigung des Lageberichts sowie der Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) der UBS Group AG**

Der Verwaltungsrat beantragte, Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) für das Geschäftsjahr 2017 zu genehmigen.

Der Vorsitzende hielt fest, dass Ernst & Young AG, Basel, als aktienrechtliche Revisionsstelle empfehle, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der UBS Group AG zu genehmigen. Die entsprechenden Berichte enthielten keinerlei Vorbehalte. In der ausführlichen Diskussion zu diesem Traktandum meldeten sich sechs Votanten zu Wort.

Antrag Beat Kaiser

Aktionär, Beat Kaiser, stellte einen Antrag auf Sonderprüfung, über den abgestimmt wurde. Der Verwaltungsrat schlug vor, diesen Antrag abzulehnen.

Die Generalversammlung hat den Antrag von Beat Kaiser mit folgenden Stimmzahlen* abgelehnt:

Abgegebene gültige Stimmen	1 550 572 090	100%
Quorum	775 286 046	50%
Ja	1 246 506	0.08%
Nein	1 363 159 955	87.91%
Enthaltung	186 165 629	12.01%

*Die Nachkontrolle des Abstimmungsergebnisses hat einen Fehler des an der Generalversammlung eingeblendeten Ergebnisses aufgezeigt.

Die Generalversammlung genehmigte Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) für 2017 der UBS Group AG mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 231 009	100%
Quorum	1 105 615 505	50%
Ja	2 185 369 208	98.83%
Nein	3 689 676	0.17%
Enthaltung	22 172 125	1.00%

1.2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2017 der UBS Group AG

Der Verwaltungsrat beantragte, den UBS-Group-AG-Vergütungsbericht 2017 in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zu bestätigen. Der Vorsitzende schilderte in einem kurzen Überblick das Vergütungskonzept für das Jahr 2017. In der anschliessenden Diskussion meldeten sich zwei Votanten zu Wort.

Die Generalversammlung bestätigte den Vergütungsbericht 2017 der UBS Group AG mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 224 686	100%
Quorum	1 105 612 344	50%
Ja	1 798 869 769	81.35%
Nein	291 065 684	13.16%
Enthaltung	121 289 233	5.49%

Traktandum 2

2. Gewinnverwendung und ordentliche Dividendenausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve

Der Verwaltungsrat beantragte, den Jahresgewinn der UBS Group AG für 2017 von 47 Millionen Franken vollständig den Freiwilligen Gewinnreserven zuzuweisen und die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 65 Rappen pro UBS-Group-AG-Aktie mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aus den Kapitaleinlagereserven vorzunehmen.

In der anschliessenden Diskussion meldete sich ein Votant zu Wort. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrats mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 219 703	100%
Quorum	1 105 609 852	50%
Ja	2 186 720 270	98.89%
Nein	3 564 072	0.16%
Enthaltung	20 935 361	0.95%

Traktandum 3

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat beantragte, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017 die Entlastung zu erteilen. Das Wort wurde nicht verlangt.

Die Generalversammlung bestätigte die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 205 507 483	100%
Quorum	1 102 753 742	50%
Ja	1 977 912 135	89.68%
Nein	130 070 885	5.90%
Enthaltung	97 524 463	4.42%

Traktandum 4

Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat beantragte, den Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 74 150 000 Franken für das Geschäftsjahr 2017 zu genehmigen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrats mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 197 686	100%
Quorum	1 105 598 844	50%
Ja	1 825 661 665	82.57%
Nein	269 786 492	12.20%
Enthaltung	115 749 529	5.23%

Traktandum 5

Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 31 500 000 Franken für das Geschäftsjahr 2019 zu genehmigen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrats mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 077 270	100%
Quorum	1 105 538 636	50%
Ja	1 875 145 202	84.81%
Nein	222 076 862	10.04%
Enthaltung	113 855 206	5.15%

Traktandum 6

Bevor der Vorsitzende zum ersten Traktandum der Wahlen überleitete, verabschiedete er William G. Parrett, der dem Verwaltungsrat seit Oktober 2008 angehörte und an der diesjährigen Generalversammlung nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stand.

Wahlen

6.1. Bestätigungswahlen Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragte, Axel A. Weber, Michel Demaré, David Sidwell, Reto Francioni, Ann F. Godbehere, Julie Richardson, Isabelle Romy, Robert W. Scully, Beatrice Weder di Mauro und Dieter Wemmer, deren Amtsdauer an der Generalversammlung 2018 ablief, für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen. Das Wort zu Traktandum 6 wurde nicht verlangt.

Wahlen 6.1.1. bis 6.1.10

Die Generalversammlung stimmte der Bestätigungswahl der Verwaltungsräte mit folgenden Stimmzahlen zu:

Axel A. Weber als Verwaltungsratspräsident

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 088 994	100%
Quorum	1 105 544 498	50%
Ja	2 154 373 734	97.44%
Nein	34 160 771	1.54%
Enthaltung	22 554 489	1.02%

Michel Demaré

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 097 519	100%
Quorum	1 105 548 760	50%
Ja	2 169 255 099	98.11%
Nein	17 852 765	0.81%
Enthaltung	23 989 655	1.08%

David Sidwell

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 980 533	100%
Quorum	1 105 490 267	50%
Ja	2 181 509 436	98.67%
Nein	5 814 250	0.26%
Enthaltung	23 656 847	1.07%

Reto Francioni

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 942 541	100%
Quorum	1 105 471 271	50%
Ja	2 178 183 552	98.52%
Nein	9 262 080	0.42%
Enthaltung	23 496 909	1.06%

Ann F. Godbehere

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 968 055	100%
Quorum	1 105 484 028	50%

Ja	2 167 916 699	98.05%
Nein	19 888 907	0.90%
Enthaltung	23 162 449	1.05%

Julie Richardson

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 868 688	100%
Quorum	1 105 434 345	50%
Ja	2 175 846 979	98.41%
Nein	11 856 057	0.54%
Enthaltung	23 165 652	1.05%

Isabelle Romy

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 901 678	100%
Quorum	1 105 450 840	50%
Ja	2 179 246 564	98.57%
Nein	8 209 543	0.37%
Enthaltung	23 445 571	1.06%

Robert W. Scully

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 921 502	100%
Quorum	1 105 460 752	50%
Ja	2 132 179 641	96.44%
Nein	55 089 415	2.49%
Enthaltung	23 652 446	1.07%

Beatrice Weder di Mauro

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 815 546	100%
Quorum	1 105 407 774	50%
Ja	2 174 810 958	98.37%
Nein	9 543 226	0.43%
Enthaltung	26 461 362	1.20%

Dieter Wemmer

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 897 984	100%
Quorum	1 105 448 993	50%
Ja	2 180 613 368	98.63%
Nein	6 678 712	0.30%
Enthaltung	23 605 904	1.07%

6.2. Wahl zweier neuer Mitglieder des Verwaltungsrats: Jeremy Anderson und Fred Hu

Darauf leitete der Vorsitzende zur Neuwahl von Jeremy Anderson und Fred Hu über. In einer Animation wurden die Lebensläufe kurz vorgestellt. Der Verwaltungsrat beantragte, Jeremy Anderson und Fred Hu für ein Jahr als unabhängige Mitglieder in den Verwaltungsrat zu wählen.

Wahlen 6.2.1. bis 6.2.2

Die Generalversammlung stimmte der Wahl der neuen Mitglieder des Verwaltungsrats mit folgenden Stimmzahlen zu:

Jeremy Anderson

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 065 024	100%
Quorum	1 105 532 513	50%
Ja	2 181 578 629	98.67%
Nein	5 347 397	0.24%
Enthaltung	24 138 998	1.09%

Fred Hu

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 081 153	100%
Quorum	1 105 540 577	50%
Ja	2 135 642 165	96.59%
Nein	51 626 841	2.33%
Enthaltung	23'812'147	1.08%

Der Vorsitzende teilte mit, dass die neugewählten Verwaltungsratsmitglieder Jeremy Anderson und Fred Hu, ihm im Vorfeld der Generalversammlung die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt hätten.

6.3. Wahl der Mitglieder des Compensation Committee

Der Verwaltungsrat beantragte, für das Compensation Committee Ann F. Godbehere und Michel Demaré für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder zu bestätigen und Julie Richardson und Dieter Wemmer als Mitglieder neu zu wählen.

6.3.1. bis 6.3.4.

Die Generalversammlung stimmte der Wahl der Mitglieder des Compensation Committee mit folgenden Stimmzahlen zu:

Ann F. Godbehere

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 048 370	100%
Quorum	1 105 524 186	50%
Ja	2 132 815 766	96.46%
Nein	54 297 328	2.46%
Enthaltung	23 935 276	1.08%

Michel Demaré

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 050 445	100%
Quorum	1 105 525 223	50%
Ja	2 130 482 151	96.35%
Nein	56 127 918	2.54%
Enthaltung	24 440 376	1.11%

Julie Richardson

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 046 212	100%
Quorum	1 105 523 107	50%
Ja	2 173 281 514	98.29%
Nein	13 855 331	0.63%
Enthaltung	23 909 367	1.08%

Dieter Wemmer

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 822 765	100%
Quorum	1 105 411 383	50%
Ja	2 173 576 714	98.31%
Nein	13 030 385	0.59%
Enthaltung	24 215 666	1.10%

Traktandum 7

Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2018 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2019

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats in Höhe von 14 500 000 Franken für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2018 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2019 zu genehmigen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrats mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 211 034 584	100%
Quorum	1 105 517 293	50%
Ja	1 904 001 705	86.11%
Nein	192 035 250	8.69%
Enthaltung	114 997 629	5.20%

Traktandum 8

8.1. Bestätigungswahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich

Der Verwaltungsrat beantragte, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtszeit, die am Ende der Generalversammlung 2019 abläuft, zu bestätigen. Das Wort wurde zu Traktandum 8 nicht verlangt.

Die Generalversammlung bestätigte die Wiederwahl von ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtszeit mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 776 522	100%
Quorum	1 105 388 262	50%
Ja	2 188 326 866	98.99%
Nein	1 182 963	0.05%
Enthaltung	21 266 693	0.96%

8.2. Bestätigungswahl der Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel

Der Verwaltungsrat beantragte, Ernst & Young AG, Basel, für eine einjährige Amtsdauer als Revisionsstelle zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte die Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel, mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 878 989	100%
Quorum	1 105 439 495	50%
Ja	2 080 818 122	94.12%
Nein	106 354 362	4.81%
Enthaltung	23 706 505	1.07%

8.3. Bestätigungswahl der Spezialrevisionsstelle, BDO AG, Zürich

Der Verwaltungsrat beantragte, die Wiederwahl von BDO AG, Zürich, für eine dreijährige Amtsdauer als Spezialrevisionsstelle zu bestätigen.

Die Generalversammlung bestätigte die Spezialrevisionsstelle, BDO AG, Zürich, mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 210 745 230	100%
Quorum	1 105 372 616	50%
Ja	2 175 315 034	98.40%
Nein	13 573 228	0.61%
Enthaltung	21 856 968	0.99%

Schluss der Generalversammlung: 13.32 Uhr

Zürich, 11. Mai 2018

UBS Group AG

Axel A. Weber
Präsident des Verwaltungsrats

Markus Baumann
Generalsekretär